

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
<b>Passiva</b>						
Aktienkapital . . . . .	840 000	840 000	840 000	840 000	840 000	840 000
Reservefonds . . . . .	156 226	84 000	84 000	84 000	84 000	84 000
Sonder-Rücklage . . . . .	—	321 210	354 586	367 086	397 086	417 086
Delkrede . . . . .	—	—	—	86 000	149 957	160 216
Rückstellungen . . . . .	—	—	—	—	—	52 692
Verbindlichkeiten:						
Anleihe von 1896 . . . . .	15 600	87 877	80 984	82 150	79 500	69 225
Anleihe von 1905 . . . . .	51 300					
Ausgeloste Anleihe . . . . .	2 775	4 450	4 450			
Hypotheken auf Wirtschaftsgrundstücke . . . . .	134 575	294 123	403 929	506 015	872 919	855 550
Hypotheken Abteilung Glauchau . . . . .	—	72 364	74 300	74 300	71 600	
Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln . . . . .	221 165	324 482	503 592	502 169	224 047	149 193
Bei der Ges. hinterlegte Kautionen . . . . .	—	8 309	11 658	29 070	32 790	19 829
Verbindlichkeiten aus Flaschenpfand-Einlagen . . . . .	2 923	13 167	13 154	7 026	6 054	6 502
Steuerschulden . . . . .	—	171 529	178 015	197 957	262 116	181 342
Verbindlichkeiten auf Grund v. Warenlieferg. . . . .						420 519
Verbindlichkeiten gegenüber Banken . . . . .	218 524	923 058	931 222	921 827	1 051 937	848 984
Spareinlagen . . . . .						156 342
Sonst. Verbindlichkeiten . . . . .	—	—	—	—	—	85 224
Unerhobene Dividende . . . . .	—	204	310	507	260	—
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen . . . . .	—	8 000	130 000	140 500	147 525	21 515
Unterstützungs- und Pensionskasse . . . . .	—	—	—	—	—	154 901
Gewinn . . . . .	—	141 662	172 032	165 715	100 390	61 123
Avale . . . . .	—	—	—	—	—	(84 646)
Summa	1 643 088	3 366 441	3 782 235	4 004 323	4 320 181	4 584 243

Die Giroverbindlichkeiten aus der Weiterbegebung von Wechseln betragen am 30. September 1932 107 404 RM.

In Besitz der Gesellschaft befanden sich am 30./9. 1932 nom. 4800 RM und 2400 RM Aktien, auf die noch eine restliche Einzahlung von 75% zu 1 und 16,7% zu 2 zu leisten ist, so daß sich hieraus für die Gesellschaft eine Verpflichtung von 4000 RM ergibt. — Zur Sicherstellung von der Gesellschaft gewährten Bankkrediten sind auf den Brauerei-Grundstücken zwei Grundschulden von je 500 000 RM im gleichen Range eingetragen, außerdem hat die Gesellschaft Hypotheken im Betrage von etwa 400 000 RM abgetreten.

**Gewinn- und Verlust - Rechnungen**

<b>Debet</b>						
Löhne und Gehälter . . . . .	} 2 938 663	3 134 755	3 262 030	2 802 670	606 458	47 107
Soziale Abgaben . . . . .						
Zinsen . . . . .						
Besitzsteuern . . . . .						
Sonstige Steuern . . . . .						
Alle übrigen Aufwendungen . . . . .	384 053	453 171	424 759	250 100	540 045	622 022
Abschreibungen auf Anlagen . . . . .	—	—	—	—	162 974	160 000
Andere Abschreibungen . . . . .	—	—	86 000	150 000	—	—
Überweisung an Delkrede . . . . .	80 000	50 000	—	—	—	—
do. an Unterstützungs- und Pensionskasse . . . . .	141 662	172 032	165 715	100 390	61 124	—
Gewinn . . . . .	—	—	—	—	—	—
Summa	3 544 379	3 809 959	3 938 505	3 303 160	2 390 097	—
<b>Kredit</b>						
Gewinn-Vortrag . . . . .	12 176	25 862	29 519	33 796	29 990	—
Erträge aus Bier und Nebenprodukten abzüglich Material . . . . .	3 532 203	3 784 096	3 908 985	3 269 365	—	—
do. abzüglich Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe . . . . .	—	—	—	—	2 332 596	27 511
Außerordentliche Erträge . . . . .	—	—	—	—	—	—
Summa	3 544 379	3 809 959	3 938 505	3 303 160	2 390 097	—

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder haben im Geschäftsjahre 1931/32 49 529 RM und diejenigen des Aufsichtsrates 19 728 RM betragen.

**Actiengesellschaft Vereinsbrauerei zu Zwickau.**

Sitz in Zwickau i. Sa. — (Börsenname: Vereinsbrauerei Zwickau.)

**Verwaltung:**

**Vorstand:** L. Wagner, Dir. Ph. A. Knabenschuh, Zwickau.

**Prokurist:** Walter Klaubert.

**Braumeister:** L. Wagner, techn. Direktor.

**Malzmeister:** Obermälzer Richard Vogel.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rentner Max Härtel, Zwickau; Stellv.: Gen.-Dir. Wilh. Reinhardt (Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz, Riebeck & Co.), Leipzig; sonst. Mitgl.: Dir. Carl Saxl, Altenburg; Dir. Wilhelm Blumberg, Max Kundt, E. Kunze, C. Nottrott, Zwickau.

**Entwicklung:**

**Gegründet:** 1./9. 1888.

Die Brauerei wurde 1859 von einem Teil der brauereiberechtigten Hausbes. Zwickaus als Genossenschafts-

brauerei unter der Firma Zwickauer Brauverein begründet, dann 1888 in eine A.-G. umgewandelt. 1923/24 fand die Angliederung des Böhmisches Brauhauses W. Kuhn & Sohn, Bärenstein (Brauerei verpachtet, vorläufig außer Betrieb), statt, nachdem schon früher die Stadtbrauerei Löbnitz i. Erzgeb., Felsenkellerbrauerei Flade & Kunze, Zwönitz, Schloßbrauerei Hartenstein, Stadtbrauerei Glauchau, Brauerei E. Koch, Neumark, Dampfbrauerei Fischer, Zwickau, angegliedert sind. — 1931/32 Erwerb der Gaststätte „Lindenhof“ in Zwickau-Marienthal.

**Zweck:**

Brauereibetrieb sowie Herstellung von Malz. Hergestellt werden untergärige Biere (Lagerbier und verschiedene Spezialbiere), ferner Eis, Naß- und Trocken- treber, Malzkeime, Nebenprodukteverw.: durch Verkauf.